

Ressourcen nutzen – Inklusion gestalten

Standortbestimmung und Förderplanung mit der Persönlichen Zukunftsplanung (PZP)

Standortbestimmung und Förderplanung orientieren sich heute stark an einer inklusiven Haltung. Dennoch bleibt die strukturelle Verantwortung zum grössten Teil bei Fachpersonen und Vorgesetzten.

Die Persönliche Zukunftsplanung ist eine erfrischend neue Art, mit Menschen über ihre eigene Zukunft nachzudenken und Träume in gangbare Schritte umzuwandeln. Sie basiert auf den in der UNO BRK formulierten Menschenrechten und der Vision von Inklusion. Konsequenter geht sie von den Stärken und den Gaben der Person aus, von deren Lebensstil und Lebensvorstellungen. Kernmethode der Persönlichen Zukunftsplanung ist der UnterstützerInnenkreis aus dem Umfeld der Person. Dieser bringt umsetzbare Ideen ein und hilft dabei, das eigene Leben zu gestalten.

Im Workshop können Sie eine PZP mitverfolgen und prüfen, ob und wie diese Ihre Standortbestimmung und Förderplanung ergänzen kann.

- Inhalte**
- › PZP-Standortbestimmung mitverfolgen
 - › Agogisches Arbeiten mit der PZP
 - › Teilhabe und Mitbestimmung in der PZP
 - › Netzwerke erkennen und nutzen können

Nutzen Konsequenter Einbezug der KlientInnen
Fokus auf Inklusion und Assistenz im Umfeld

Leitung **Gunter Tschofen**, sinnsein.ch
Urs Baumgartner, signa.ch

Anmeldung E-Mail: info@signa.ch, Telefon: +41 71 244 44 35

Teilnehmende
Bezugspersonen, agogische Leitungen,
Fachmitarbeitende in Institutionen,
SelbstvertreterInnen aus den Institutionen

Kosten CHF 150 für SelbstvertreterInnen
CHF 250 für Institutions-Vertretungen

Dauer 1 Tag

Daten nach Vereinbarung

Zeit 9.30–16 Uhr

Ort mensch-zuerst
Pestalozzistr. 11, 9400 Rorschach